

Protokoll Kirchgemeindeversammlung KGV

Sonntag, 3. Mai 2026, Beginn 11.15 Uhr, Ende 12.30 Uhr
In der Pfrundscheune Sutz

Vorsitz Jürg Fäs, Kirchgemeindepräsident

Anwesende 21 Personen, wovon 17 Stimmberechtigte; absolutes Mehr: 9 Stimmen

Protokoll Kerstin Möri, Sekretärin

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Rechnung 2025**
 - a) Vorstellen Jahresrechnung 2025
 - b) Vorlesen Revisorenbericht
 - c) Genehmigung Jahresrechnung 2025
3. **Einbau Orgel Port in der Kirche Sutz: Kreditabrechnung**
4. **Zusammenschluss mit anderen Kirchgemeinden: Information zum Stand der Abklärungen**
5. **Verschiedenes**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen die Traktandenliste und wünscht keine Änderung der Traktanden oder deren Reihenfolge.

Formelles:

Die Versammlung wurde frist- und formgerecht durch die Publikation im Nidauer Amtsanzeiger am 26. März 2026 einberufen. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. November 2025 wurde innerhalb von zwei Wochen nach der Versammlung bei Jürg Fäs und auf der Website der Kirchgemeinde, während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit wurden keine Beschwerden erhoben und somit gilt das Protokoll als genehmigt. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Ratssitzung vom 14. Januar 2026 genehmigt.

Die Traktandenliste der heutigen Kirchgemeindeversammlung sowie die Unterlagen zu Traktandum 2, lagen ordentlich während 30 Tagen vor der heutigen Versammlung zur Einsicht bei Jürg Fäs, Präsident des Kirchgemeinderates, öffentlich auf. Zudem wurden diese auch auf der Website der Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen zeitgerecht veröffentlicht. Es wurden keine Beschwerden erhoben. Beschwerden zur heutigen Versammlung müssen gemäss dem Gemeindegesetz innerhalb von 30 Tagen eingereicht werden. Sie sind zudem sofort und bereits während der Versammlung bekannt zu geben; andernfalls sind sie ungültig.

Gemäss Art. 41 des Organisationsreglements der Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen ist ebenfalls festzustellen, ob alle Anwesenden stimmberechtigt sind. Stimmberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, welche der ev.-ref. Kirche angehörig, volljährig und seit mind. drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaft sind.

Nicht Stimmberechtigte können als Zuhörende teilnehmen und müssen jedoch gemäss Organisationsreglement gesondert sitzen.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird innerhalb von 14 Tagen nach der Versammlung während 30 Tagen bei Jürg Fäs öffentlich aufliegen und auf der Website der Kirchgemeinde einsehbar sein. Während dieser Auflage kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat gemacht werden. Nach dieser Frist gilt das Protokoll als genehmigt.

1. Begrüssung

Kirchgemeindepäsident Jürg Fäs begrüsst die Versammlungsteilnehmenden und stellt die Ratsmitglieder und Mitarbeitenden kurz vor.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird: **Peter Scheidegger**

Der Stimmenzähler ermittelt die Anzahl Stimmberechtigten: Es sind dies 17 Personen. Vier weitere Anwesende besitzen kein Stimmrecht und sitzen gesondert. Das absolute Mehr beträgt 9 Stimmen.

2. Rechnung 2025

a) Vorstellen Jahresrechnung 2025

Kirchgemeinderätin Kathrin Rindlisbacher, Vizepräsidentin und Ressortverantwortliche Finanzen, verteilt allen Anwesenden einen Ausdruck der Jahresrechnung 2025, welche nach HRM2 und den Vorgaben des Kantons durch die Finanzverwalterin Marlise Mathys erstellt wurde.

Die wichtigsten Positionen wurden von Kathrin Rindlisbacher erklärt und eventuelle grössere Abweichungen gegenüber vorangehenden Jahren, begründet.

Bilanz:

- Finanzvermögen: Zuwachs von 136'362.54 CHF auf 724'353.76 CHF per 31.12.2025. Auch die flüssigen Mittel verzeichneten einen Zuwachs von 172'552.10 CHF und betragen 635'204.01 CHF.
- Das Verwaltungsvermögen hat aufgrund ordentlicher Abschreibungen, welche neu für 25 Jahre gemacht werden müssen, abgenommen und beträgt 272'914.39 CHF.
- Die Hypothek BEKB von 380'000 CHF und auch das Darlehen der Kirchgemeinde Aarberg von 400'000 CHF sind gleichbleibend.
- Das Eigenkapital reduziert sich um 109'715.34 CHF.
- Die gesetzlichen Abschreibungen mussten auf den 1. Januar 2026 aufgelöst werden.

Erfolgsrechnung:

- Der budgetierte Aufwandüberschuss von 5'787 CHF steht gegenüber dem effektiven Aufwandüberschuss von 109'315.34 CH
 - Höher als budgetiert sind einerseits normale Lohnanpassungen nach kantonalen Richtlinien, Teuerung und andererseits rückwirkende Lohnanpassung der Katechetin, welche gemeinsam mit der KG Biel angestellt ist
 - Die Archivbewirtschaftung wurde neu erstellt sowie Anschaffung von feuerfesten Archivschränken
 - Externe Beratungen mussten aufgrund des Landverkaufs (zugunsten dem Bau der Maschinenhalle der Familie Rüfli) in Anspruch genommen werden
 - Anschaffungen Pfrundscheune: Sonnenstore, das Geländer ins Dachgeschoss musste aufgrund von Rostschäden entfernt und neu beschichtet werden sowie nachträglicher Einbau einer Lukarne, da es im Sommer sehr heiss werden kann
 - Bereits der zweite Schaden durch einen Dachs; der Rasen vor der Kirche muss somit nochmals erneuert werden
 - Die Abschreibung der Hochbauten ist höher ausgefallen da diese neu auf 25 Jahre zu erfolgen hat und nicht mehr wie früher auf 40 Jahre
 - Der ausserordentliche Aufwand durch Geoplan ist betreffend der Neuvermessung, der Grundbucheintragung der Pfrundscheune und aufgrund des Landverkaufs zu verbuchen
 - Die Steuereinnahmen der juristischen Personen wurden von den vergangenen fünf Jahren nachkorrigiert. Von den ursprünglich budgetierten 350'000 CHF konnten nur 188'019.40 CHF als Einnahmen verbucht werden. Für 2026 ist auch mit einem reduzierten Betrag zu rechnen, allerdings nicht in diesem Ausmass wie 2025

Investitionsrechnung:

- Keine speziellen Informationen; zur Kenntnisnahme.

Nachkredite

- An der heutigen Versammlung sind keine Nachkredite zu genehmigen. Diese Nachkredite fallen in die Kompetenz des Kirchgemeinderats.

b) Verlesen Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2025 wurde vom Rechnungsprüfungsorgan Treuhand Arn & Partner aus Lyss revidiert und der Bericht liegt der Kirchgemeinde vor. Auf das Verlesen des kompletten Berichtes wird verzichtet.

Teilauszug des Berichts:

„Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.“

Diese Jahresrechnung wurde am 20. April 2026 vom Rechnungsprüfungsorgan Treuhand Arn & Partner aus Lyss genehmigt.

Das Rechnungsprüfungsorgan empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von 1'967'231.05 CHF und einem Aufwandüberschuss von 109'315.34 CHF.

Kathrin Rindlisbacher übergibt das Wort wieder dem Kirchgemeindepräsidenten.

c) Genehmigung Jahresrechnung 2025

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Der Kirchgemeinderat hat die Rechnung 2025 an seiner Ratssitzung vom 18. März 2026 genehmigt.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2025 einstimmig, mit 17 Stimmen, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Kirchgemeindepräsident Jürg Fäs dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen und Kathrin Rindlisbacher sowie der anwesenden Finanzverwalterin Marlise Mathys für die Erstellung der Jahresrechnung 2025.

3. Einbau Orgel Port in der Kirche Sutz: Kreditabrechnung

Am 15. November 2025 konnte die Orgel in unserer Kirche eingeweiht werden. Pfarrer Daniel Ritschard stellt die Orgelabrechnung vor.

Erfreulicherweise sind die aufgewendeten Kosten massiv günstiger, als ursprünglich budgetiert. Es sind mehr Spenden eingegangen, als erhofft wurden und Eigenleistungen führten zu tieferen Ausgaben. Der Abbau der Tribünen wurde durch Freiwillige ausgeführt, ein Dank geht an Jürg Fäs, der das organisiert und dabei mitgeholfen hat. Die Kirchgemeinde hat anstelle den kalkulierten 35'000 CHF nur 12'407.58 CHF aufgewendet. Im Weiteren konnten Einsparungen gemacht werden, indem gut erhaltene Büroteppiche, wiederverwendet wurden. Die Teppiche werden aufbereitet und in quadratischen Stücken wieder neu verlegt.

Das Wort geht zurück an Jürg Fäs, welcher Daniel Ritschard für sein grosses und aussergewöhnliches Engagement in dieser Sache dankt.

Die Versammlung genehmigt einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen die Kreditabrechnung des Orgeleinbaus.

4. Zusammenschluss mit anderen Kirchgemeinden: Information zum Stand der Abklärungen

An der letzten KGV wurde über das weitere Vorgehen abgestimmt.

Der Kirchgemeinderat hat Abklärungen betreffend einer künftigen Fusionierung mit folgenden Kirchgemeinden getroffen:

- KG Nidau, briefliche Anfrage, Gespräch mit dem delegierten Kirchgemeinderat, später Erhalt brieflicher Absage seitens KG Nidau. Begründung ist, dass sie aktuell selbst grosse und ressourcenintensive Probleme mit Immobilien und Finanzen in der eigenen Kirchgemeinde haben, welche ihnen verunmöglicht, eine Fusionierung voranzutreiben. Dennoch erhalten wir von der Kirchgemeinde Nidau das Angebot, mit Personal auszuhelfen, sofern dies gewünscht und benötigt würde

- KG Täuffelen, ein Erstgespräch hat am 11. Februar 2026 in Täuffelen stattgefunden. Das Zweitgespräch mit dem KGR der beiden Kirchgemeinden hat am 17. März 2026 in der Pfundscheune Sutz stattgefunden. Patricia Zoebeli vom Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Schritte zur Fusion erklärt. Dieses Vorhaben ist zeitintensiv, aber durchaus möglich. Der KGR Täuffelen hat anschliessend an ihrer nächsten Ratssitzung einstimmig eine Fusionierung abgelehnt, mit der Begründung, dass die Probleme der KG Täuffelen nicht mit einer Fusionierung mit Sutz-Lattrigen gelöst werden könnten. Im Weiteren hätten sie nicht die personell notwendigen Ressourcen, die es für den administrativen Aufwand benötigen würde. Sie haben aber versichert, dass sie weiterhin an einer intensiven Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich KUW interessiert sind
- KG Pilgerweg Bielersee, briefliche Anfrage und Erhalt Absage mit der Begründung, dass die Mehrheit des Kirchgemeinderats aktuell gegen eine weitere Fusionierung sei. Ihre letzte Fusion liegt erst wenige Jahre zurück und wenn, würden sie eher eine Fusionierung mit La Neuveville oder Plateau de Diesse in Erwägung ziehen und weniger mit einer Gemeinde auf der anderen Seeseite
- Aufruf im AKTIV und Suche nach neuen Kirchgemeinderatsmitgliedern

An der Ratssitzung vom 16. April hat der Kirchgemeinderat das weitere Vorgehen besprochen:

- Ein weiteres Nachhaken bei den drei oben erwähnten Kirchgemeinden erscheint zum heutigen Zeitpunkt nicht erfolgsversprechend zu sein
- Vergrösserung des Fusionierungskreises: Anfrage bei der Kirchgemeinde Kappelen-Werdt, Bürglen, KIRCHE32 (ein Verband mit weiterhin eigenständigen Kirchgemeinden der KG Walperswil-Bühl, Barga und Kallnach-Niederried. Diese stellen das Personal gemeinsam an und teilen sich dieses.)
- Wenn ein nachfolgender Kirchgemeinderat gefunden werden kann, dann könnte es so weitergehen wie bisher. Die Meinung ist aber, die Grundlagen für eine Übergabe in geordnete Gewässer zu führen. Eine Zwangsverwaltung soll unter allen Umständen vermieden werden können
- Eine Bewerbung unserer Kirchgemeinde soll erstellt werden, welche mit den Anfragen zu möglichen Fusionierungen mitgeschickt werden kann
- Das Regierungsstatthalteramt soll vorinformiert und um Unterstützung gebeten werden, bevor eine Zwangsverwaltung droht

Dies ist der aktuelle Stand der bisherigen Abklärungen.

Rosmarie Hofmann schlägt vor, die Aufgaben eines/einer Kirchgemeinderat:in zu beschreiben, um mögliche Hemmschwellen und zu grosse Hürden einer Kandidatur zu minimieren.

Manfred Bäni gibt zu Bedenken, dass unsere Kirchgemeinde regional ziemlich «alleine» dasteht. Mörigen auf der Westseite gehört zur KG Täuffelen und Ipsach auf der Ostseite gehört zur KG Nidau. Wenn wir schon nur Mörigen und Ipsach zur KG Sutz-Täuffelen hinzuzählen könnten, wäre unsere Kirchgemeinde deutlich grösser und bessergestellt.

5. Verschiedenes

- Vorschau: Am 20. Juni 2025 wird ein Sommerfest der Vereine Kultur und Ofenhaus stattfinden
- Seit dem Rücktritt von Manfred Bäni ist der Kirchgemeinderat gerade noch beschlussfähig und sucht noch intensiver nach einer Nachfolge. Karin Wanzenried interessiert sich dafür, ein Amt im Kirchgemeinderat zu übernehmen und stellt sich den Versammelten gleich selbst vor. Da sie lange Zeit bei einer Bank gearbeitet hat, wäre es sinnvoll, wenn sie das

Ressort Finanzen übernehmen würde. Für das Ressort Liegenschaften wird weiterhin ein Ratsmitglied gesucht. Der Kirchgemeinderat ist sehr erfreut, Verstärkung zu erhalten und dankt Karin Wanzenried für ihre Bereitschaft sich zu engagieren

- Der Bewilligungsantrag für die Gastrobewilligung läuft zurzeit, dies für die Anlässe der Vereine Kultur und Ofenhaus. Der Betrieb der Pfrundscheune ist zonenkonform. Die beantragte Bewilligung soll unbefristet bleiben
- Aktuell stehen die Bauprofile auf dem Land von Martin Hofmann (in Kirchnähe) und ein Mehrfamilienhaus sowie ein Zweifamilienhaus sollen darauf gebaut werden, dazu folgt der Bau von unterirdischen Parkplätzen. Die Parkplatz Situation bei der Kirche und Pfrundscheune ist weiterhin ungelöst. Jürg Fäs hat den Kontakt mit dem Architekturbüro RZD aufgenommen und betreffend der Möglichkeit zum Kauf von Parkplätzen nachgefragt. Die Einstellhalle könnte leicht grösser gebaut werden und weitere Parkplätze erstellt und gekauft werden. Für die Kirchgemeinde könnte dies die einzige und letzte Möglichkeit sein, Parkplätze zu erwerben. Die aktuelle Situation ist unbefriedigend, da die Pfarrersfamilie nur bedingt zu ihrem Parkplatz fahren kann. Bei Anlässen in der Pfrundscheune wird die Zufahrt weiter erschwert oder gar blockiert. Die Kostenschätzung pro Parkplatz in der Tiefgarage beträgt rund 45'000 CHF pro Platz, was dem regional üblichem Wert entspricht. Es sind mit Gesamtkosten von 230'000 für die vier Parkplätze, den Tunnel und Aufgang / Zugang zur Tiefgarage zu rechnen. Der Kirchgemeindepäsident teilt den Versammelten mit, dass diese Kosten durch Eigenmittel der Kirchgemeinde finanziert werden könnten. Für die Projektvorstellung und Kreditgenehmigung soll eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung im Juni einberufen werden
- Daniel Ritschard informiert, dass mit «Crossiety» nun die kirchlichen Anlässe dem Veranstaltungskalender Sutz-Lattrigen integriert sind. In den vergangenen fünf Jahren war der Kalender auf der Gemeindegseite leider unvollständig. Die Gemeinde hat die Website nun überarbeitet und aktuell ist noch nicht sicher, ob diese künftig auch die kirchlichen Anlässe integrieren werden. Die Crossiety Anlässe sind bereits jetzt sichtbar, allerdings muss man sich dazu registrieren und anmelden. Die Anlässe aus der Region sind dort eingetragen und können gruppiert eingesehen werden. Wenn unserer Kirchengruppe abonniert wird, erhält man push-Nachrichten mit Erinnerungen zu Anlässen. Gut zu wissen: Vergangenes wird nicht mehr publiziert. Unsere kirchlichen Anlässe sind natürlich auch weiterhin auf der Website der Kirche sichtbar
- Info aus dem Bereich «Personelles»: Die Co-Betriebsleiterin Pfrundscheune, Rita Michoud hat aufgrund ihres geplanten Wegzuges gekündigt. Aktuell suchen wir nach einer Nachfolge und eine Interessentin hat sich bereits gemeldet. Die Stelle der Stv. Sigristin ist vakant, aufgrund des Weggangs von Erika Alt. Aktuell konnte noch keine Nachfolge gefunden werden
- Manfred Bani bemerkt, dass vor genau einem Jahr der Landverkauf an Michael Rülfi traktandiert und genehmigt wurde, zwecks Baus einer Maschinenhalle. Der Landverkauf hatte anschliessend zeitnah stattgefunden. Er möchte wissen, welche Aktivitäten inzwischen eingeleitet wurden, da seither noch keine Bauarbeiten festgestellt werden konnten. Jürg Fäs informiert, dass der Kirchgemeinderat brieflich bei Michael Rülfi nachgefragt hatte, um den aktuellen Stand in Erfahrung zu bringen; die Anfrage blieb bisher aber unbeantwortet. Der Kirchgemeinderat nimmt dies als offiziellen Auftrag entgegen – auch im Zusammenhang mit dem geplanten Bau auf dem angrenzenden Land von Martin Hofmann – nochmals bei Michael Rülfi nachzufragen.

Der Kirchgemeindepräsident dankt den Versammelten für ihr Interesse und allen Helfenden, welche zum Gelingen der Aktivitäten der Kirchgemeinde beigetragen haben.

Nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung:

Sonntag, 1. November 2026, ca. 11.15 Uhr, nach dem Gottesdienst, wiederum in der Pfrundscheune.

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Jürg Fäs

Kerstin Möri